

PRESSEINFORMATION

23. Oktober 2024 || Seite 1 | 2

Start der »SAFE Challenge – Schadstoffe im Alltag erkennen und vermeiden«

Leipzig, 23. Oktober 2024 – Das Fraunhofer IMW und das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) starten die SAFE Challenge, um das Bewusstsein für gefährliche Umweltchemikalien in Alltagsprodukten zu schärfen. Die Challenge sucht kreative Ideen, um neue Zielgruppen zu erreichen und effektive Kommunikationswege zu identifizieren. Die besten Einreichungen werden mit Preisen bis zu 500€ belohnt.

Dr. Nicole Meyer und Dr. Florence Fischer, Projektinitiatorinnen, Umweltimmunologie, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ): »Unser Ziel ist es, das Bewusstsein für Umweltchemikalien zu schärfen und konkrete Wege aufzuzeigen, wie wir alle uns und unsere Umwelt besser schützen können. Die Teilnahme an dieser Challenge ist eine exklusive Möglichkeit, aktiv zur Lösung beizutragen.«

Prof. Dr. Thorsten Posselt, Geschäftsführender Institutsleiter Fraunhofer IMW: »Mit der SAFE Challenge bieten wir eine einzigartige Plattform, um gemeinsam kreative Lösungen zu entwickeln, die uns helfen, die negativen Auswirkungen von Umweltchemikalien im Alltag zu reduzieren. Es ist großartig zu sehen, wie Crowd Innovation das Wissen und die Ideen vieler Menschen zusammenbringt.«

Dr. Robin Bürger, Gruppenleiter Crowd Innovation, Fraunhofer IMW: »Die SAFE Challenge verdeutlicht, wie Crowdsourcing genutzt werden kann, um dringende gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen. Wir freuen uns auf die innovativen Ideen der Teilnehmenden und darauf, gemeinsam einen positiven Einfluss zu schaffen.«

Leuchtturm Challenge mit dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ)

Die Gruppe Crowd Innovation des Fraunhofer IMW verkündete anlässlich des 1. Crowd Innovation Summits am 1. Oktober 2024 in Berlin den Start der **»SAFE Challenge – Schadstoffe im Alltag erkennen und vermeiden«**. Die Challenge, in Zusammenarbeit mit dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), zielt darauf ab, neue Zielgruppen zu identifizieren, die von Informationen über die Vermeidung schädlicher Chemikalien in der Umwelt besonders profitieren können. Darüber hinaus soll die Challenge Ideen generieren, über welche Kommunikationskanäle diese Zielgruppen erreicht werden können. Mit dieser Herausforderung wollen Fraunhofer und das UFZ gemeinsam möglichst viele Menschen zur Mitgestaltung an zukünftigen

Kontakt

Dirk Böttner-Langolf (Pressesprecher) | Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie IMW
Telefon +49 341 231039-0 | Martin-Luther-Ring 13 | 04109 Leipzig | www.imw.fraunhofer.de | presse@imw.fraunhofer.de

**FRAUNHOFER-ZENTRUM FÜR INTERNATIONALES MANAGEMENT
UND WISSENSÖKONOMIE IMW**

Innovationsvorhaben einbinden. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen, Ideen auf der Crowd Innovation Plattform einzureichen.

23. Oktober 2024 || Seite 2 | 2

Direkt zur SAFE Challenge: <https://s.fhg.de/SAFE-Challenge>
Direkt zum Erklärvideo der SAFE Challenge: <https://s.fhg.de/fCn6>
Weitere Informationen: [Flyer](#) | [Postkarte](#)

Für weitere Informationen und Presseanfragen wenden Sie sich bitte an:

**Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und
Wissensökonomie IMW**

Dirk Böttner-Langolf, Pressesprecher,
presse@imw.fraunhofer.de
dirk.boettner-langolf@imw.fraunhofer.de

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ

Doris Wolst
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
presse@ufz.de / <http://www.ufz.de>

**Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und
Wissensökonomie IMW****Ansprechpersonen Forschungsprojekt Crowd Innovation**

Jens Rockel, Projektleiter Crowd Innovation,
jens.rockel@imw.fraunhofer.de
Malgorzata Thonagel, Projektleiterin Crowd Innovation,
malgorzata.thonagel@imw.fraunhofer.de

Das **Fraunhofer IMW** blickt auf mehr als achtzehn Jahre angewandte, sozioökonomische Forschung und Erfahrung in internationalen Projekten am Standort Leipzig zurück. Für den langfristigen Erfolg von Kunden und Partnern aus Wirtschaft, Industrie, Forschung und Gesellschaft entwickelt das interdisziplinäre Team wissenschaftlich fundierte Lösungen für die Herausforderungen der Globalisierung. Das Institut und seine Köpfe besitzen ausgewiesene Kompetenzen in den Bereichen Internationalisierung, Innovations- und Technologiemanagement, Technologieökonomik, Strukturwandel, regionale Transformation, Daten- und Plattformökonomie, digitale Wertschöpfung, Strategieentwicklung und Wissensökonomie. Ursprünglich als Fraunhofer-Zentrum für Mittel und Osteuropa MOEZ im Jahr 2006 gegründet, kommt die inhaltliche und strategische Neuausrichtung des sozio- und technoökonomischen Instituts der Fraunhofer-Gesellschaft seit 2016 im neuen Namen Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie IMW zum Ausdruck. Das Center for Economics and Management of Technologies ergänzt das Portfolio des Leipziger Fraunhofer IMW als dessen Außenstelle in Halle (Saale) um werkstoffwissenschaftliches und technoökonomisches Expert*innenwissen. Der Übergang in das Fraunhofer IMW erfolgte zum 1. Januar 2020. Damit ist das Fraunhofer IMW neben dem Standort im Freistaat Sachsen zusätzlich in Sachsen-Anhalt vertreten.

Kontakt

Dirk Böttner-Langolf (Pressesprecher) | Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie IMW
Telefon +49 341 231039-0 | Martin-Luther-Ring 13 | 04109 Leipzig | www.imw.fraunhofer.de | presse@imw.fraunhofer.de